



Institut für Genetik, Bremgartenstrasse 109a, CH-3001 Bern

^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Institut für Genetik
Vetsuisse-Fakultät

Direktor

Markertest Congenitale Leberfibrose (CLF) beim Freiburger

Congenitale Leberfibrose (CLF) ist eine monogen autosomal rezessiv vererbte Krankheit, welche bei betroffenen Freiburgerfohlen im Alter von etwa 2-8 Monaten zu einem tödlichen Leberversagen führt. Der bekannteste CLF-Anlageträger war der 1964 geborene Hengst *Elu 02119640001*.

Das Institut für Genetik der Vetsuisse-Fakultät Universität Bern hat in einem Forschungsprojekt einen Markertest für Freiburger entwickelt. Dieser Test erlaubt es, das Vorliegen der schädlichen Mutation mit hoher Sicherheit festzustellen. Bei dem Test wird nicht die CLF Mutation selbst, sondern ein sogenannter Einzelbasenaustausch (SNP) in der Nachbarschaft der nach wie vor unbekanntes kausalen Mutation untersucht. Für den CLF Markertest beim Freiburger wird zwingend das Pedigree benötigt, um sicherzugehen, dass das zu testende Tier mit den bekannten Anlageträgern in Verbindung steht. Der CLF Markertest beim Freiburger kann immer nur eine Wahrscheinlichkeitsaussage liefern, dessen Genauigkeit von den genetischen Beziehungen zwischen der kausalen Mutation und den getesteten Markern abhängt. Der CLF Markertest beim Freiburger hat eine geschätzte Genauigkeit von 98%.

Für den Test wird eine 5-10 ml EDTA-Blutprobe des zu untersuchenden Tieres sowie das Pedigree über mindestens 5 Generationen benötigt. Die Verwendung von Plastikröhrchen wird empfohlen. Die Blutproben sollten frisch und sofort nach der Entnahme ohne Kühlung mit A-Post an folgende Laboradresse verschickt werden:

**Institut für Genetik
Universität Bern
Bremgartenstrasse 109a
CH-3001 Bern**

Der Preis für ein Testergebnis beträgt **80,- CHF** zzgl. MwSt.. Da Einzeleinsendungen nicht individuell bearbeitet werden können, müssen Einsender mit einer Wartezeit von 1-3 Monaten bis zum Vorliegen des Ergebnisses rechnen.